

SEQUENZPROTOKOLL

NR.	DAUER MIN.SEK	ZEIT IM FILM MIN.SEK	IM BILD	SPRECHERTEXT
1	0:05	0.00 – 0.05	<p>Vorspann</p> <p>Wie bei einem Zeitungsartikel Ober- und Untertitel: „Nach der Währungsreform:“ in geraden Lettern und unterstrichen in kleinerer Schrift als der Haupttitel: „Ein zeitgemäßer Bilderbogen“ in Schreibschrift und etwas schräg gestellt, in einem Kasten „Welt im Film“ – Schrift (transparenter Titel) vor einem belebten Straßenbild von oben aufgenommen.</p>	
2	1:00	0.06 – 1.05	<p>Warenangebot nach der Währungsreform</p> <p>Menschen auf einem Wochenmarkt, Stände mit Körben und Schirmen, Kunden an Marktständen,</p>	<p>Kurz nach der Währungsreform macht die Kamera einen Bummel über den Wochenmarkt und fängt dabei Bilder ein, die noch vor kurzer Zeit wie Trugbilder gewirkt hätten: Gemüse in Hülle und</p>



Material

			<p>große Mengen Gemüse, Gemüse wird in Taschen gefüllt, Menschen gehen mit gefüllten Körben auf der Straße, Kisten mit Früchten werden auf Lastfläche eines Wagens gestapelt, Körbe mit Beeren, Frauen an einem Blumenstand, Tische mit Schlössern und Haushaltskleingeräten. Geschäfte mit Waren nach der Währungsreform: Schaufenster mit Küchengegenständen von innen gefilmt mit Passanten davor, die hineinsehen – Blick von außen</p> <p>Schaufenster: mit Schraubgläsern und Töpfen und Schild „Vorratsgläser im freien Verkauf“, Schaufenster mit Geschirr, Schild „Die ausgestellten Geschirre wurden von uns nach der Geldumstellung eingekauft“ groß gezeigt, Schild an einer Ladentür „Zigarren vorrätig, Zigaretten“, Schaufenster mit Uhren der Marke Junghans (Markenschild erkennbar).</p>	<p>Fülle, alles frisch und zum Ausschauen, und Ware von bester Qualität. Man fragt nach dem Preis - kauft - und geht befriedigt nach Hause. Mit der Währungsreform wurde über Nacht auch das Obst reif. Auch hier blüht das Geschäft, die Auswahl ist groß, die Bedienung freundlich. Es gibt mit einem Male wieder Dinge, von denen man bisher nur im Flüstertone sprach, die nur unter dem Ladentisch veräußert wurden. Jetzt ist Geld wieder alles. Die Kundschaft aber ist kritisch - kauft oder streikt - je nach dem Preis. So wird manche frühere Mangelware heute zum Ladenhüter. In den Schaufenstern dasselbe Bild: Die Regale füllen sich, die Lager geben her, was so lange nicht zu haben war. Käufer und Ladeninhaber spüren, was die Stunde geschlagen hat.</p>
--	--	--	--	--

Material

3	0:39	1.06 – 1.44	<p>Verkehrsverhältnisse nach der Währungsreform Straßenbild, Straßenbahn, wartende Taxen, Taxifahrer stehen beisammen.</p> <p>Kaum besuchte Bahnhofshalle, Zug fährt ab und einzelne Fahrgäste schauen aus den Fenstern (scheinen entspannt), Schild am Zug: „München – Hamburg Altona“.</p>	<p>Auch der Verkehr zeigt die Auswirkungen der Währungsreform. Die Trittbrettfahrer sind ausgestorben. Fast ein Wunder: Taxen warten auf Fahrgäste. Und der Bahnhof zeigt nach den Tagen letzten gewaltigen Ansturmes eine ungewohnte Leere. Man reist wieder angenehm, oder doch jedenfalls menschenwürdig.</p>
4	0:41	1.45 – 2.26	<p>Freizeitangebot nach der Währungsreform</p> <p>Café mit Schrift im Fenster „Preise ab 10 Pfg.“ und „freier Eintritt“ und Männer davor, Biergarten mit Schild davor „täglich Tanz-Konzert von 17-22 Uhr, Einlass 16 Uhr, übergeklebtes Schild mit Eintritt DM - ,50“, leere Tische und Stühle im Freiluft-Café, Kellner stehen ohne Arbeit beisammen, einige Frauen drehen sich im Tanz, große Anzahl von Bierkrügen ungenutzt in einem Verschlag stehend. Rummelplatz mit</p>	<p>Krisenzeit für die Unterhaltungsstätten. Nach der Währungsreform wird jeder Pfennig umgedreht, ehe man sich im Walzer dreht. Auch Dünnbier ist noch nicht stark gefragt. Auf dem Rummel herrscht nur wenig ... Rummel. Die Karussells haben noch kaum Fahrgäste, der Trapezkünstler arbeitet für ein kleines, aber dankbares Publikum. Auf dem</p>

Material

			<p>Karussells, wenige Kinder auf den Karussell-Tieren, Eingang einer „Varieté Schau“ ohne Besucher, Trapezkünstler von unten und ein Junge auf einer Bank sowie ein kleines Mädchen. Pferderennplatz mit Schild „Eintritt frei“, nur wenige Männer vor der Wettannahme.</p>	<p>Rennplatz ist das Schild „Eintritt frei“ ein wirksames Lockmittel. Gewettet wird allerdings noch wenig.</p>
5	0:13	2.27 – 2.39	<p>Dienstleistung nach der Währungsreform</p> <p>Esso-Tankstelle, Auto fährt auf das Gelände, Tankwart putzt Seitenfenster des Wagens, Tankwart an der Zapfsäule, Tankwart putzt die Windschutzscheibe eines Wagens, ein anderer zieht seine Mütze, Wagen fährt ab.</p>	<p>Und noch eine Folge der Währungsreform. Der Kundendienst lebt wieder auf – man ist eifrig und höflich und sagt beim Abschied „Bitte beehren Sie uns wieder.“</p>